

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 60 (2004)
Heft: 2

Rubrik: Zum vorliegenden Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum vorliegenden Heft

Von Ernst Nef, Redaktor

Die neue Rechtschreibung, die am 1. August nächsten Jahres definitiv werden soll, hat immer noch ihre Gegner (vgl. «Chronik», S. 68). Unter anderem wird ihr vorgeworfen, dass sie in zahlreichen Fällen Varianten zulässt. Peter Gallmann – auch Referent an unserer kommenden Mitgliederversammlung in Schaffhausen – geht in seinem Beitrag diesem Problem der Varianz in der Rechtschreibung nach. Er gehört als Linguist der für die Rechtschreibreform zuständigen zwischenstaatlichen Kommission an; ein Insider also, der sich sicher auskennt!

Auch die Anglizismen im Deutschen bilden immer wieder einen Stein des Anstosses. Peter Heisch hat sich bewusst einen Tag lang dem, was an diesbezüglich Einschlägigem auf ihn einstürzte, ausgesetzt und dabei doch nicht den Humor verloren.

Dass unsere Schüler nicht so gut lesen können, wie viele meinten, wissen wir seit gut zwei Jahren. Wie folgenreich der «PISA-Schock» ist, bleibt freilich abzuwarten; vielerorts wird immer noch weiter an Strukturen herumgebastelt. Von solchen ist denn auch in der Untersuchung von Agnes Weber nicht die Rede; aber von den grundlegenden Fragen, wie sich «Lesekompetenz» konkret zeigt und wie man diese fördern kann.

Die Mitgliederversammlung (Programm und Anmeldung siehe Beilageblatt in der Mitte dieses Hefts) findet am 12. Juni statt. Vergessen Sie nicht, sich rechtzeitig anzumelden! Ich freue mich darauf, viele Sprachspiegelleserinnen und -leser in Schaffhausen treffen zu können.